BAUSTEINE FÜR DEN WORTGOTTESDIENST

**Teilen verbindet!**

**Lied zum Einzug**

„Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind“ oder ein anderes Martinslied

*Lieder finden Sie als PDF zum Ausdrucken auf unserer Webseite:* [*www.sternsinger.de/martin*](http://www.sternsinger.de/martin)

**Einführung**

Was meint ihr, was können wir alles so mit anderen teilen?

*Antwort der Kinder*

Ja, wir können zum Beispiel unser Pausenbrot oder unser Getränk mit anderen teilen. Oder einen Klebstift, wenn jemand zum Beispiel keinen hat. Oder unsere Handschuhe, wenn es kalt ist ... Wisst ihr denn auch, was Sankt Martin geteilt hat?

*Antwort der Kinder*

Ja, richtig, er hat seinen Mantel geteilt. Und wie das mit Sankt Martin, dem Bettler und seinem Mantel genau war, das wollen wir uns jetzt gemeinsam anschauen (bzw. anhören).

**Geschichte oder Anspiel**

„Teilen verbindet!“ (siehe Seiten 4-6)

*Lesen Sie die Geschichte vor oder lassen Sie die Kinder die Geschichte nachspielen; eine Anregung dazu finden Sie auf Seite 7 der Broschüre. Für ältere Kinder finden Sie den Text auch in verteilten Rollen auf unserer Webseite. Die Teile der Geschichte mit Laura und Linus können Sie beispielsweise auch anhand der Illustrationen wiedergeben, die Sie mit Hilfe eines Beamers o. Ä. an eine Leinwand projizieren können.*

**Katechetischer Impuls**

Habt ihr das gewusst? Sankt Martin hat nicht nur seinen Mantel geteilt, sondern auch viel anderes Gutes in seinem Leben getan. Er wurde dafür überall bekannt und ist auch heute noch ein Vorbild für uns. Denn genau wie früher ist es auch heute immer noch wichtig, dass wir anderen helfen und mit anderen teilen.

Was meint ihr: Warum ist es heute immer noch wichtig zu teilen?

*Antwort der Kinder*

Beim Teilen kommt es gar nicht so sehr darauf an, was genau wir teilen. Die Hauptsache ist, dass wir bereit dazu sind. Denn egal ob Mantel, Pausenbrot, Jacke, Klebstift, unsere Freizeit oder unsere Gedanken: Teilen verbindet uns untereinander! Und außerdem macht Teilen große Freude! Auch Jesus hat sich gefreut, dass Martin seinen Mantel mit dem Bettler geteilt hat. Jesus selbst hat anderen geholfen und auch gesagt: „Liebt eure Nächsten wie euch selbst“ *(nach Mk 12,31 und Mt 22,39)*. Was meint ihr, wollte Jesus damit sagen?

*Antwort der Kinder*

Ja, Jesus wollte damit sagen, dass wir den Menschen helfen sollen, denen wir begegnen – egal ob sie Fremde oder Freunde sind. Denn Jesus liebt alle Menschen und alle sind ihm gleich wichtig. Wir sollen allen Menschen so helfen, wie wir selbst gerne hätten, dass uns geholfen wird. Sankt Martin hat genau das getan. Er hat überlegt, dass er auch gerne Hilfe bekommen würde, wenn er da selbst auf dem kalten Boden säße. Also hat er seinen Mantel

geteilt und sich so mit dem Bettler wie durch ein unsichtbares Band verbunden. Martin hat uns mit seinem Mantel gezeigt, dass Teilen bedeutet, unseren Mitmenschen zu begegnen und sich mit ihnen zu verbinden. Auch heute ist es so: Wenn wir mit anderen teilen, dann verbinden wir uns mit ihnen – und dann ist es so, wie Linus in der Geschichte sagt, als würden wir Freundschaftsarmbänder austauschen und Freundschaft miteinander schließen.

*Je nach Möglichkeit können Sie hier Freundschaftsarmbänder beispielsweise in Form von roten Wollfäden verteilen und dazu einladen, beim Umbinden der Bänder zu helfen.*

**Lied**

„Wie Sankt Martin will ich werden“ oder ein anderes Martinslied

**Fürbitten**

Wenn wir teilen, dann ist es, als würden wir mit einem unsichtbaren Freundschaftsarmband Freundschaft schließen. Auf der Welt fehlt es manchmal an solchen Freundschaften und es fehlt auch an Hilfe für Menschen, die in Not sind. Deshalb wollen wir gemeinsam Gott bitten.

*Zu jeder Bitte kann eine Kerze oder Laterne vor dem Altar entzündet werden.*

Guter Gott, wir zünden dieses Licht an und bitten dich für alle Menschen, die Hilfe brauchen. Für alle, die auf der Flucht sind, die im Krieg leben müssen, krank oder verletzt sind. Lass ihnen Menschen begegnen, die ihnen helfen.

Guter Gott, wir zünden dieses Licht an und bitten dich für alle Menschen, die Streit haben und denen es schwerfällt, mit anderen zu teilen. Zeig ihnen Wege, wie sie aufeinander zugehen können, und schenke ihnen großzügige Herzen.

Guter Gott, wir zünden dieses Licht an und bitten dich für alle Menschen, die sich Sorgen machen und Angst haben. Schenke ihnen neuen Mut und das Vertrauen, dass du bei ihnen bist.

Guter Gott, wir danken dir, dass wir jederzeit zu dir kommen können.

Denn du bist da.

Jetzt und alle Zeit.

Amen.

**Vaterunser**

Beten wir gemeinsam das Vaterunser:

Vater unser im Himmel ...

**Segensgebet**

Guter Gott,

du bist dem heiligen Martin im Traum begegnet und hast ihm gezeigt, dass es gut ist, anderen zu helfen.

Wir danken dir für Sankt Martin und dafür, dass auch wir mit anderen teilen und so anderen helfen können.

Gott, komm und zeige uns, wie wir anderen helfen und was wir mit unseren Nächsten teilen können.

Schenke uns ein offenes Herz, damit wir gerne geben.

So segne uns Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

**Lied zum Abschluss**

„Wenn am Himmel Sterne funkeln“ oder ein anderes Martinslied